Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, **1. Jahreshälfte 2022**

Pensioniertenverein:

Am Montag, 07. Februar 2022 fand unsere Generalversammlung, wie immer, im Restaurant Bundesbahn statt. Anwesend waren 44 Mitglieder und 12 Gäste. Die üblichen Traktanden einer GV wurden von unserem Präsident Hans Preisig speditiv abgewickelt. Leider ist aus dem Vereinsvorstand Jakob Hauri ausgetreten. Der Sitz von Köbi wie auch der Vizepräsident konnten nicht ersetzt werden und bleiben vakant. Der Vertreter im Sektionsvorstand übernimmt wiederum Hans. Der Kassenbericht mit einem Überschuss von Fr.1'089.65 resultierte durch Einnahmen von Fr. 17'280.15 und Ausgaben von Fr. 16'190.50. wurde, wie alle anderen Jahresberichte von der Versammlung einstimmig angenommen. Thomas Burger, Präsident der Interessensgruppe Pensionierte sowie Beni Hürzeler orientierte die Anwesenden über aktuelle Themen der Gewerkschaftspolitik und der Rentner / Pensionierte. Ein schriftlicher Antrag von Hanspeter Truniger "Die Renten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken" wurde einstimmig angenommen und an die Sektion und die IG Pensionierte weitergeleitet. Nach der GV offerierte der Verein, wie alle Jahre ein feines Nachtessen.

Der Pensionierten-Verein Olten hat Hans Preisig, Hildegard Lang und Paul Zurlinden zu ihrer Jahresversammlung eingeladen. Diese fand neu im Bowlingcenter Trimbach am 18. März 22 um 15.00 Uhr statt. Anwesend waren 34 Mitglieder, davon 4 Gäste. Die GV verlief im üblichen Rahmen. Der Verein hat 72 Mitglieder. Die Sektion Olten-Solothurn hat im Gebiet Olten 48 Pensionierte und davon sind 24 Mitglieder im Verein. Der Vereinsbeitrag bleibt wie bisher für Mitglieder Fr. 35.00 und für Ehepaare Fr. 65.00. Walter Künzli wurde als Präsident wiedergewählt sowie Joe Vonarburg, Ernst Ryter und Dora Muster als weitere Vorstandsmitglieder. Ihre Vereinsreise findet am 15.06.2022 statt. Ziel ist die Göscheneralp und kostet Fr. 96.00 pro Teilnehmer. Hans Preisig überbrachte die Grüsse unseres Vereines und informierte die Anwesenden über die Tätigkeiten der IG Pensionierte und Joe Vonarburg über Aktuelles von der Post und Politik. Die nächste GV findet am 16.03.2023 wiederum in Trimbach statt. Nach Schluss der diesjährigen GV um 16.25 Uhr fand ein Nachtessen statt mit interessantem Gedankenaustausch der beiden Pensioniertenvereine Olten und Basel.

Der Vereinsvorstand traf sich am 24. März zu einer Vorstandssitzung in Restaurant Rose in Flüh, da im Monat März wegen der Basler Fasnacht keine Monatsversammlung stattfand. Wir diskutierten über folgende Themen: Wie weiter im Pensionierten Verein? Nicht jammern, sondern den Tatsachen in die Augen sehen und Überlegungen anstellen. Was ist zeitgemäss? Oder sogar Auflösung des Pensioniertenverein? Schon vor 5 Jahren haben wir mal darüber diskutiert, aber im Moment ist das noch kein Thema. Nachfolgeplanung in Vereinsvorstand, Sommerhock, Herbstreise und ein Gast an der Oktober Monatsversammlung einladen waren weitere Inhalte der Sitzung.

Zu Gast waren am 21. April bei den Pensionierten Aargau Hildegard Lang und Paul Zurlinden. Im Restaurant Traube in Küttigen fand die Frühjahrsversammlung der Aargauer Kolleginnen und Kollegen statt. Wegen dem schönen Wetter kamen nur 23 Teilnehmer an die Versammlung, die ihr Präsident Karl Weibel leitete. Anwesend waren als Gäste noch Peter Rymann Sektor 3, Beni Hürzeler Regionalsekretär und der Aargauer Sektionspräsident Martin Schwab. Als Referentin war Sibylle Lanz von der Coop Rechtsschutzversicherung da und stellte mit Dias die Kollektiv-Multi-Rechtsschutz Versicherung vor. Unter Mutationen musste die Pensioniertengruppe leider von 9 Mitgliedern Abschied nehmen. Im November findet die Herbstversammlung wiederum in der Traube in Küttigen statt.

An den drei Monatstreffen *Januar*, (Februar GV, März Ausfall Morgenstreich) *April* und *Mai* (Juni Ausfall Pfingstmontag) kamen durchschnittlich 28 Vereinsmitglieder, Die Vereinskasse übernahm jeweils das Getränk während der Versammlung.

Traditionsgemäss findet im Monat Juli und August kein Monatstreffen statt.

Am 19. Juli fand eine ausserordentliche Vorstandssitzung statt um die aktuellen Themen, Problemen und Aufgaben zu besprechen.

Pensionskassen:

Pensionskasse Post: Die laufenden Rentenleistungen werden für das Jahr 2022 nicht angepasst; es wird kein Teuerungsausgleich gewährt.
Das Sparkapital von aktiv Versicherten, welche im Jahr 2022 in Pension gehen, wird provisorisch mit 1.0% verzinst. Die Verzinsung wird nach Vorliegen des definitiven Zins-Entscheides des Stiftungsrates für das Jahr 2022 rückwirkend entsprechend angepasst.

Sterbegeldstiftung:

Der Stiftungsrat der Sterbegeldstiftung kam am Dienstag, 10. Mai zu ihrer jährlichen Sitzung zusammen. Im Jahr 2021 hat der Kassier Martin Rüegg 11 Sterbegeldauszahlungen getätigt. Einnahmen waren Fr. 1'350.85 und Ausgaben Fr. 7'668.30 zu verbuchen was ein Minus von Fr. 6'317.45 ergab. Das Stiftungsvermögen beträgt noch Fr. 82'056.00. Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung nach Empfehlung des Revisors Daniel Bloch. Am 10. Mai 2022 hat die Stiftung noch 366 Mitglieder. Jürg Aeschbacher wurde neu in den Stiftungsrat gewählt.

IG Pensionierte: (ganze Schweiz)

Der Vorstand der IG Pensionierte führte schon am 13. Januar 2022 ihre erste Video-Konferenz, infolge Corona-Pandemie, durch. Am Entscheid, dass die Post den pensionierten Mitarbeiter die Personalgutscheine gestrichen hat, wird nicht gerüttelt. Auf der Webseite syndicom können die aktuellen Informationen abgerufen werden. Mit dem zweimonatlich erscheinenden Bulletin ist man nicht aktuell. Der IG Vorstand diskutierte über das weitere Vorgehen betreffend die Sozialpolitik, Neuausrichtung der Pensionierten, die Kommunikation zu den Pensionierten Gruppen und zur Partizipation mit anderen Gruppen und Gremien. Über diese und weitere Themen wurde auch an den Vorstandssitzungen vom 31. März und 09. Juni 2022 diskutiert.

Die 11. Präsidentenkonferenz fand am 12. April in Bern statt. Anwesend waren Hans Preisig und Rosmarie Gerber die im IG Pensionierten Vorstand sind sowie Vreni Gramelsbacher, Sektor 3, Alex Vögtli Sektor 2 und Paul Zurlinden vom Sektor 1. Vorsitz hat der Präsident Thomas Burger. Die IG Pensionierte nennt sich seit dem angenommenen Antrag an Kongress neu Pensionierte syndicom und ist Sektor 4. Der Kernauftrag unserer Organisation lautet, die soziale, politische und wirtschaftliche Situation der Pensionierten zu verbessern. Auf diesem grundsätzlichen Ziel müssen Organisation und Struktur basieren. Die wichtigsten Pfeiler sind: Organisationsentwicklung, Partizipation und Kommunikation. Der Beitrag für die Pensionierten wurde von Fr. 2.00 auf Fr. 3.00 pro Mitglied erhöht. Der Antrag vom Pensioniertenverein Region Basel: "Die Renten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken" wurde abgeändert und in eine Kampagne für die Delegiertenversammlung syndicom weitergeleitet. Gabriele Medici vom SGB und Daniel Münger syndicom Präsident referierten über die Altersvorsorge und Aktuelles aus Politik und Gewerkschaft.

Syndicom:

Die 400 Angestellten der Genfer Firma Chaskis SA, die via die UberEats-App täglich Essen ausliefern, arbeiten neu unter einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) im Rahmen einer Sozialpartnerschaft mit syndicom. Die Chaskis SA ist dem GAV Velokuriere und urbane Kurierdienstleistungen beigetreten. syndicom, die Gewerkschaft der Kurier*innen, unterhält eine Sozialpartnerschaft mit schweizweit 19 Firmen für urbane Kurierdienste.

Die Delegiertenversammlung fand am 18. Juni 2022 in Bern statt. 77 Delegierte haben über die finanziellen Belange, spannende Anträge und Resolutionen abgestimmt. Details zur DV 2022 findest du unter www.syndicom.ch

Sektion:

Die Jahresversammlung unserer Sektion Region Basel fand am 23. April im Rest. Bundesbahn statt. Anwesend waren 47 Mitglieder und als Gäste begrüsste Vreni Peduzzi Sektionspräsidentin Daniel Münger, Beni Hürzeler, Martin Schwab, Barbara, Hansjörg Wetzlinger und Urs Zbinden. Den Kassenbericht mit einem Überschuss von Fr. 16'032.44, den Revisorenbericht und das Budget vom Kassier Markus Zeugin wurden einstimmig angenommen. Die Sektion hatte am 31.12.2021 Total 1766 Mitglieder, davon 948 Aktivmitglieder und sage und schreibe 818 Pensionierte. Verstorben sind 27 Mitglieder. Beni Hürzeler, Regionalsekretär informierte über die Gesamtarbeitsverträge im Sektor 3 Medien und Sektor 2 Telecom. Beim Sektor 1 Post-Logistik ist die Brief- und Paketpost wieder zusammengelegt worden und in Pratteln entsteht ein neues Verteil- und Zustellzentrum. Daniel Münger, syndicom Präsident referierte über die Altersvorsorge, dass die Corona-Pandemie dank der Grundlage vom Staat gut funktioniert hat, die Wirtschaftslage sich verbessert, die Inflation zunimmt was sich auch in unseren Portemonnaies spürbar macht. Er appelliert an uns die ALTEN nicht gegen die JUNGEN auszuspielen und zum Schluss verteidigt er im Namen der Gewerkschaft den Service public. Michele Savastano tritt aus dem Sektionsvorstand aus und der Sitzt bleibt vakant. Die Resolution "Der Mindestlohn in Basel-Stadt muss für alle gelten" wurde einstimmig angenommen. Vreni schloss die informative Versammlung um 15.55 Uhr.

Arbeitsgruppe Pensionierte: (Sektor 1, 2 & 3)

Der Vorsitzende unserer Arbeitsgruppe Alex Vögtli hat die Gruppenmitglieder am 23. März zu einer Sitzung einberufen. Hauptthema: "Neuausrichtung IG Pensionierte". Der Antrag die IG Pensionierte neu in einen Sektor umzuwandeln wurde am Kongress einstimmig angenommen. Ein weiterer Antrag betraf eine einfachere Überweisung des Geldes von der Zentrale an die verschiedenen Pensionierten-Gruppen. Mit der Umwandlung der IG neu in einen Sektor "Pensionierte syndicom" ändert sich nicht allzu viel beim Reglement und den Statuten. Es stellen sich Fragen betreffend die Finanzen für die Pensionierten. Vreni Gramelsbacher befürchtet, wenn syndicom weniger Aktivmitglieder hat, dass dann die Pensionierten vermehrt zu Kasse gebeten werden. Vreni hat eine Anfrage erhalten, ob wir beim Verein 55+ mitmachen möchten. Da uns dieser Verein zu wenig bekannt ist, möchten wir zuerst eine Aussprache mit Herr Roberto Mascetti, Präsident 55+ BSK. Vreni fragt ihn wegen eines möglichen Datums an. In Frage kommt ein Datum in der ersten Monatshälfte September.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Am 28. September 2021 hat die Post ihren pensionierten ehemaligen Mitarbeitenden mitgeteilt, keine Personalgutscheine mehr abzugeben. Dies, weil die Post diese Mittel künftig für die aktiven Mitarbeitenden einsetzen will. Damit zieht die Konzernleitung der Post einen künstlichen Graben zwischen den aktiven Mitarbeitenden und den Pensionierten. Thomas Burger, Präsident der IG Pensionierte bei syndicom, betont: «Die Mitarbeitenden Gruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Solche Massnahmen hinterlassen den Eindruck, dass jene, welche ein Leben lang mit hohem Engagement für die Post gearbeitet haben, jetzt nur noch ein Kostenfaktor sind.»

Nachdem die Post dem Vorstand der IG Pensionierte mitteilte, dass sie auf ihren Entscheid die Gutscheine für Pensionierte abzuschaffen festhalten wird, ist die IG an den Verwaltungsrat der Post gelangt. Danach erhielt die IG von der Post einen Brief, dass sie uns zu einem Gespräch einladen wird. Dieses fand am 14. Januar statt. Die IG Pensionierte hat viel in Bewegung gesetzt. - Leider waren alle unsere Bemühungen nicht von Erfolg gekrönt. Das Verhalten der Konzernleitung ist beschämend. Kein anderes grosses Schweizer Unternehmen behandelt seine Pensionierten so schäbig. Es besteht leider keine Hoffnung, den Entscheid der Post abzuwenden.

Sektor 2 (Swisscom)

Hans Preisig und André Brutschi waren an der GV Pensionierte Sektor 2. Alex Vögtli erwähnte in seinem Jahresbericht die Aktivitäten aller 3 Pensionierten-Gruppen in Basel. Infolge Corona waren die Tätigkeiten eingeschränkt. Sehr gelobt wurde der Vortrag von den zwei Polizisten, die über die Sicherheit im Alter referierten. Sektor 2 lässt sich die Mitgliederbeiträge neu auch direkt von der Zentrale überweisen.

Als grösste und bedeutendste Gewerkschaft in der Schweizer Telekommunikationsbranche erreicht syndicom durch Gesamtarbeitsverträge (GAV) mit Swisscom, Sunrise und UPC bessere Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne in der Branche. Syndicom gestaltet den GAV massgeblich mit und unterstützen die Mitarbeitenden gemeinsam mit der jeweiligen Personalvertretung.

Sektor 3 (Medien)

Die 74. Jahresversammlung der Pensionierten Medien Basel fand am 23. Februar im Restaurant "L'Esprit" in Basel statt. Die Präsidentin Vreni Gramelsbacher konnte 39 Teilnehmende und davon 11 Gäste begrüssen. Im Jahresbericht streifte Vreni die verschiedenen Anlässe, welche durchgeführt worden sind. Einige fanden nicht statt wegen der Corona-Pandemie. Die Gäste Thomas Burger, Alex Vögtli, Jean Aicher, Hans Preisig etc. überbrachten Grüsse von ihren Organisationen. Im Jahr 2022 finden noch acht Veranstaltungen statt. Unter anderen auch am 25. Mai das schweizerische Pensionierte-Treffen in Basel. Alle Mitglieder, die im Jahr 2021 einen runden Geburtstag feiern konnten, erhielten eine Flasche Wein.

Das Pensionierten-Treffen des Sektor Medien Schweiz fand im geschichtsträchtigen Wirtshaus zur Mägd statt. 107 Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz reisten am 25. Mai nach Basel. Das OK hatte ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto "Weisch no?" zusammengestellt. Vorgängig konnte das Basler Papiermühlemuseum besichtig werden. Vreni Gramelsbacher, Präsidentin des Sektor 3 begrüsste die Teilnehmer und als Gäste Sarah Wyss und Daniel Münger.

Der GIV-GAV 2023-2024 wurde ratifiziert. Über weitere GAV der Grafischen Industrie und Verpackungsdruck, Presse und elektronische Medien, Buch und Medienhandel und Visuelle Kommunikation siehe www.syndicom.ch

SGB & Gewerkschaftsbund Basel-Stadt - Baselland: (BGB/GBBL)

Die am 28. Mai 2021 eingereichte eidgenössische Volksinitiative "Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)" ist zustande gekommen. Der Bundesrat hat am 24. November 2021 beschlossen, dem Parlament diese Initiative zur Ablehnung zu empfehlen. Die Finanzierung der Mehrkosten einer 13. AHV-Rente ist nicht sichergestellt. Dafür wird die Stempelsteuer abgeschafft und für die Reichen sind Steuersenkungen geplant.
Nun bittet der Schweizerische Gewerkschaftsbund uns wiederum um Hilfe. Denn im Bundeshaus findet Anfangs Frühling wieder ein Angriff auf die AHV und unsere Renten statt.

Die bürgerliche Mehrheit im Parlament hat eine Erhöhung des Frauenrentenalters beschlossen und der nächste Schritt ist das Rentenalter für alle auf 67 zu erhöhen. Sollen die Erwerbstätigen nun arbeiten bis zum Umfallen ? Der SGB hat das Referendum ergriffen, um unsere AHV an der Urne zu verteidigen.
Die 1. Mai Kundgebung in Basel-Stadt organisierte dieses Jahr die BASTA. Besammlung war beim De-Wette Park und die Kundgebung auf dem Kasernenareal.
Im Kanton Baselland war die 1 Mai Feier in Liestal und im Aargau in Stein AG. Die Feiern standen gesamtschweizerisch unter dem Slogan: Frieden, Freiheit, Solidarität.

Juli 2022 / Hans Preisig und Paul Zurlinden

Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, **2. Jahreshälfte 2022**

Pensioniertenverein:

Am Donnerstag, 15. September 2022 fand der jährliche **Herbstausflug** mit dem Car der Firma Hardegger statt. Bei leichtem Regen und Wolkenverhangen fuhren die zwei Car um 08.00 Uhr mit 80 Teilnehmer über den oberen Hauenstein in den Kanton Aargau nach Vordemwald. Das Dorf befindet sich im Tal der Pfaffneren. Einen ersten Halt für den ersehnten Kaffee mit Gipfeli genossen wir im Restaurant zur unteren Säge. Die Pause eignete sich auch für ein erstes Kennenlernen der neuen Vereinsmitglieder. Die Weiterreise via Burgdorf, Konolfingen, Linden durchs hüglige Emmental bis Eggiwil war, dank den Informationen unserer Chauffeuren über die Sehenswürdigkeiten sehr interessant. Ab Eggiwil führte ein sehr steiler, enger und kurvenreicher Fahrweg ca. 7 Kilomieter hinauf zum Bergrestaurant Blapbach auf 1120 m. Hier wartete ein feines Mittagessen auf uns. Serviert vom freundlichen Personal wurde eine Suppe, gespickter Schweinsbraten, Gemüse, Pommes, Meringue und zuletzt einen Kaffee. Es wurde rege diskutiert und über vergangene Reiseorte gerätselt und so verging die Zeit im Nu. Am frühen Nachmittag steuerten uns die zwei Chauffeure das überaus reizvolle Passsträsschen hinunter nach Trubschachen und weiter bis Willisau. Das Städtchen liegt im Luzerner Hinterland. Ein Bummel durch die historische Altstadt, Einkaufen oder einfach nur ein Getränk geniessen war eine willkommene Abwechslung nach der Fahrt durchs Entlebuch. Nach gut einer Stunde ging die Fahrt weiter auf der Autobahn nach Basel, wo wir uns verabschiedeten und individuell das "Zuhause" ansteuerte. Für den Kassier war es sehr erfreulich von etlichen Teilnehmern ein Dankeschön zu erhalten und die Aussage "nächstes Jahr kommen wir wieder".

An der Vorstandssitzung der **Monatsversammlung vom September** zeigte Kollegin Maria Salvioli und Kollege Andreas Rechsteiner Interesse den Vereinsvorstand bei Besuchen der Kranken und Geburtstagsjubilare zu unterstützen. Da die Stelle im Vorstand zurzeit vakant ist, sind wir dankbar, dass mit ihrer Hilfe auch vermehrt Besuche in Senioren- oder Altersheime gemacht werden können.

Für die Teilnahme an der **Monatsversammlung vom 07. November** wurden auch alle 197 Pensionierte der Sektion, Sektor 1 die Nichtmitglied im Pensioniertenverein sind schriftlich eingeladen. Der Grund war, die Wünsche und Anliegen dieser Pensionierten zu erfahren und an die Sektion weiterzuleiten. Gleichzeitig erhielten sie die neusten Informationen über unsere gewerkschaftliche und Vereinsarbeit. Teilgenommen hat leider nur 1 Mitglied. Als Gast war auch unsere Sektionspräsidentin Vreni Peduzzi anwesend, die sich für unser Engagement für die Pensionierten der Sektion bedankte.

Am **Vorstandsessen** vom 10. November beschloss der Vereinsvorstand die Firma Sägesser in Wintersingen als Nachfolgefirma zu berücksichtigen, da die Firma Hardegger ihr Reiseunternehmen auf Ende 2022 aufgibt.

Im Jahr 2022 haben 8 statt 10 Monatsversammlungen stattgefunden. Ausfall MV März wegen Fasnacht und MV Juni wegen Pfingsten. An den 8 Monatsversammlungen hat die Vereinskasse jedem Teilnehmer jeweils das erste Getränk bezahlt.

Pensionskassen:

Der Geschäftsbericht 2021 der Pensionskasse Post ist online. *Die Kasse konnte, die für sie äusserst wichtigen Wertschwankungsreserven weiter äufnen. Der Deckungsgrad stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4.3 Prozentpunkte auf 109.6%.*

Sterbegeldstiftung:

Die nächste Sitzung der Sterbegeldstiftung findet am Dienstag, 09. Mai 2023 statt. Der Stiftungsrat wird dann über den Jahresbericht und Rechnung 2022 befinden.

Pensionierte, Sektor 4: (ganze Schweiz) - ehemals IG Pensionierte

Am Donnerstag, 18. August 2022 fand die **4. Vorstandssitzung** der Pensionierte Schweiz in Biel statt. Franz Schori wird künftig mit einem Pensum von 20 % unsere Anliegen in der Zentrale operativ betreuen. Bezugsperson wird weiterhin Patrizia Mordini sein.

Der Entwurf eines Briefes oder E-Mail "Mitgliederbindung 58+ Pensionierte" geht an die Vorstände der regionalen Gruppen und kann redaktionell angepasst werden.

Das Reglement "Pensionierte syndicom" (alt IG Pensionierte) wird an der Retraite behandelt, anschliessend durch die Pensioniertengruppen, an der Präsidentenkonferenz 2023 verabschiedet und zuletzt Zustimmung durch den syndicom Zentralvorstand.

Eine Vernetzung zwischen den einzelnen regionalen Gruppen und mit anderen Gewerkschaften wird angestrebt.

Der Versand der Newsletter klappt noch nicht ganz. Aktuell wird nur die Hälfte der pensionierten Mitglieder erreicht. Die syndicom-IT versucht das Problem zu lösten.

Das alle zwei Monate erscheinende "Bulletin" ist ein wichtiges Instrument für die interne Kommunikation. Die aktuellen 8 Seiten sind zu wenig und sollen um 4 Seiten ausgebaut werden. Dies ist allerdings eine Kostenfrage.

Viele Aktionen von syndicom und des SGB fanden statt, wegen der Abstimmung vom 25. September 2022 "Altersvorsorge AHV 21 = 2 x Nein".

Die Retraite 2022 fand vom 19.-20. Oktober in Sait-Croix statt. Einige Schwerpunkte dieser 2-tägigen Sitzung:
Die Zusammenarbeit mit Pensionierten Gruppen. Das elektronische Portal sollte bis Ende 2023 betriebsbereit sein.
Das Reglement Pensionierte geht an die Pensioniertengruppen zur Vernehmlassung. Anpassungswünsche können an den Vorstand gemeldet werden. An der Präsidentenkonferenz 2023 wird dann über das Reglement befunden.
Bei der Organisationsentwicklung sind die Rollen und Aufgaben zum Teil an gewisse Personen zugeteilt. Im Ressort Sozialpolitik und Partizipation werden noch Mitarbeitende gesucht.
Zum Kommunikationskonzept: Die verschiedenen Mittel müssen sich ergänzen und gezielt eingesetzt werden. Für den Versand der Newsletter (syndicom Pensionierte) müssen vermehrt Mitglieder-Mail-Adressen bekannt sein. Hemmschwelle abbauen. Das Bulletin soll wie die Newsletter auch an die 58- bis 65-Jährigen gesandt werden. Die Webseite

Pensionierte bietet mehr Platz für Mitteilungen als das Bulletin. Der Zugriff auf unsere Webseite muss sichtbarer und einfacher sein.
Der Finanzfluss von der Zentrale an die Sektionen/Pensionierten Gruppen ist nicht optimal gelöst.
Der Zugriff auf die Daten der Mitglieder-Administration wird derzeit bemängelt. Ein Portal für uns ist geplant. Es haben noch nicht alle Gruppen Zugriff auf die Mitgliederdaten.
Die Gruppe Arc Jurassien wünscht, dass die Geschäftsleitung syndicom nochmals für die Wiederaufnahme der Personalgutscheine kämpft. Der Vorstand meint, dass dies aussichtslos ist. Wir als Pensionierte hätten die Mittel nicht, die GL der Post unter Druck zu setzen. Unsere Kräfte müssen wir deshalb dort einsetzen, wo wir eine Chance haben zu gewinnen, Zum Beispiel der 13. AHV-Initiative, das heisst bei denjenigen Themen, die aktuell sind. Auch im Kampf gegen den Abbau der Poststellen agierte die Post ähnlich wie bei den Personalgutscheinen.
Die Kernaufgabe ist die Sozialpolitik. Eine Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen und gleichgesinnten politisierenden Menschen ist diesbezüglich nötig. Es müssen vermehrt Dokumente zum Verteilen zur Verfügung stehen. (Unterschriftenbögen zu politischen Aktionen, Petitionen und Initiativen. Mit Newslettern oder EDV-Lösungen können zu wenig Leute erreicht werden.

Die nächste Vorstandssitzung der Pensionierten Schweiz, Sektor 4 findet am Dienstag, 24. Januar2023 statt.

Am 14. Juni 2023 findet wiederum schweizweit ein **Frauenstreiktag** statt.

Syndicom:

Am 10. Januar 2023, findet am Nachmittag in Bern eine **Tagung zur Sozialpolitik und zur Altersvorsorge** statt. Eingeladen werden Pensionierte und Aktive ab Alter 58. Referent zum Thema AHV wird Paul Rechsteiner, St. Galler Ständerat und ehemaliger Präsident des SGB sein. – Vorgesehen ist auch ein Referat mit einem Experten Pensionskasse. Dabei soll auch der Teuerungsausgleich auf die PK-Renten zur Sprache kommen.

Movendo, das Bildungsinstitut der Gewerkschaften bietet auch Kurse für Pensionierte und Rentner an. Zum Beispiel ein Besuch im Bundeshaus, etliche PC-Kurse vom PC-Einstiegskurs bis zu diversen Aufbaukurse und Kurse zur Politik und Wirtschaft. Für alle syndicom Mitglieder ist die Teilnahme gratis. Nichtmitglieder bezahlen eine Kursgebühr.

Sektion:

An der Sektions-Jubilarenehrung vom 11.06.2022 haben 37 Personen teilgenommen. Vom Sektor 1 waren es 18, vom Sektor 2 = 8 und vom Sektor 3 = 3 Jubilierende. Entschuldigt haben sich 42 Mitglieder und 30 haben nicht geantwortet.

Die nächste Sektions-Jubilarenehrung findet am 29. April 2023 statt.

An einem Sektionsworkshop wurden die Ehrungen und Jubiläen diskutiert. Diese sollen neu nach 10 und 20 Jahren Mitgliedschaft und danach alle 5 Jahre geehrt werden. Über die Kostenaufteilung Zentrale – Sektion wird später entschieden.

In Diskussion sind auch eventuelle Sektionsnachrichten nach Regionen. Das heisst es gäbe dann eine gemeinsame Ausgabe für die Regionen Basel, Olten/Solothurn, Aargau und Zentralschweiz.

Eine Herbstversammlung findet 2022 nicht statt. Dafür ist die Sektionsvorstandssitzung vom 04. Oktober 2022 öffentlich. (Eigentlich kann jedes Mitglied an allen Vorstandssitzungen dabei sein.) Es haben sich erfreulicherweise drei Mitglieder eingefunden, welche sich für diese Arbeit interessieren.

Arbeitsgruppe Pensionierte: (Sektor 1, 2 & 3)

Es fand keine Sitzung der Arbeitsgruppe Pensionierte statt.

Die Pensionierten der 3 Sektoren wurden von Herrn Roberto Mascetti angefragt ob wir event. auch beim Verein 55+ mitmachen möchten. Herr Mascetti wäre bereit uns den Verein vorzustellen. Der Sektor 2 zeigte kein Interesse und bei uns ist ein Mitmachen in diesem Gremium auch fraglich. Aus terminlichen Gründen fand bis jetzt keine Info-Treffen statt.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Das Logistik-Zentrum Pratteln kann erst im Frühling 2023 in Betrieb genommen werden. Grund dafür sind Verzögerungen bei der Lieferung elektronischer Elemente.

Der Lohn für die Presto-Zusteller und Zustellerinnen wird in Basel auf den gesetzlichen Mindestlohn von CHF 21.- angehoben. Ein gewerkschaftlicher Erfolg.

Die Postregulierungsbehörde (PostCom) legt den Mindestlohn für die Branche Logistik auf 19 Franken fest, was ein absoluter Hohn ist. Die PostCom unterbietet damit sogar den tiefsten in der Schweiz geltenden kantonalen Mindestlohn. Syndicom wird ihre Anstrengungen, den Postmarkt auf sozialpartnerschaftlicher Ebene zu regulieren, intensivieren und geeignete Massnahmen ergreifen, um die Angestellten vor prekären Arbeitsbedingungen zu schützen.

Sektor 2 (Swisscom)

Neben dem GAV komplettieren die Pensionskasse comPlan und der Sozialplan das sozialpartnerschaftliche Regelwerk. So konnte dank einer starken Arbeitnehmenden Vertretung im comPlan-Stiftungsrat die Überbrückungsrente gesichert und weiter gehender Leistungsabbau verhindert werden. Angesichts des finanzgetriebenen Personalabbaus fanden zudem dank des Sozialplans zahlreiche Mitarbeitende eine Anschlusslösung.

Anfang 2023 starten die Verhandlungen zwischen syndicom und den Arbeitgebern Contact- und Call Center für einen neuen GAV. Syndicom möchte bei den Betroffenen MitarbeiterInnen in einer Umfrage wissen, welche Anliegen für die Verbesserung ihres GAV am wichtigsten sind.

Die beiden Arbeitgeberverbände, der Schweizer Netzinfrastrukturverband (SNiv) und die Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen (VFFK), und die Gewerkschaft syndicom haben im Rahmen der Lohnverhandlungen folgende Verbesserungen vereinbart:
Erhöhung der Mindestlöhne um monatlich bis zu 220 Franken (je nach Kategorie). Beispielsweise erhält eine Netzelektrikerin/ein Netzelektriker EFZ mit 3 Jahren Berufserfahrung neu mindestens 4920 Franken im Monat (13 Monatslöhne).
Erhöhung aller dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellter Löhne beträgt mindestens 140 Franken im Monat.
Die Gesamtlohnsumme wird unter Berücksichtigung der generellen Lohnerhöhung um mindestens 2.8% erhöht. Diese Erhöhung der Löhne um generell bis zu 3.4% ist wichtig: Die Arbeitnehmenden erhalten somit einen bedeutenden Beitrag zum Ausgleich der steigenden Lebenshaltungskosten.

Sektor 3 (Medien)

Am Samstag, 05. November 2022 fand in der Antoniuskirche in Basel die Gedenkfeier der Sektion für die verstobenen Kolleginnen und Kollegen im 2021/2022 statt. Das Grusswort von Manfred Rütschlin und die Gedenkworte von Frau Delphine Conzelmann wurden umrahmt vom Gemischten Chor Inspiratione Basel.

Tamedia baut schon wieder Stellen ab. Der grösste und rentabelste Schweizer Verlang entlässt erneut Mitarbeitende in der ganzen Schweiz. Besonders skandalös: Langjährige Mitarbeitende werden gekündigt, obwohl es in ihren Ressorts gleichzeitig freiwillige Abgänge gibt. Auch vorzeitige Pensionierungen sind angesichts der sinkenden Pensionskassenleistungen für immer mehr Betroffene ein Problem.

Viele Personalkommissionen (Pekos) der Schweizer Medienhäuser stehen derzeit im Dialog mit ihren Unternehmen über dringend nötige Lohnmassnahmen. Die Pekos fordert die Verleger auf, auf Anliegen der Medienschaffenden einzugehen. Im Minimum muss der Teuerungsausgleich gewährt werden.

Allgemein:

Die **AHV-Renten** wurden letztmals auf den 01. Januar 2021 erhöht. Die nächste Erhöhung ist auf den 01. Januar 2023 fällig und dringend nötig. Die AHV-Rentner:Innen erhalten 2023 den vollen Teuerungsausgleich, der prozentual ausbezahlt wird.

13. AHV-Rente. Die zuständige Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit hat die Initiative des SGB beraten und zu Handen des Nationalrates mit 17:7 Stimmen zur Ablehnung empfohlen. Die Kommission besteht aus 25 Mitgliedern. Präsident ist Albert Rösti Sitzverteilung: SVP 7 Sitze, FDP 4 Sitze, Mitte 4 Sitze, GL 2 Sitze, Grüne 3 Sitze und SP 5 Sitze. Die Sitze werden proportional zu den Sitzen im Parlament vergeben.
Anschliessend hat der Nationalrat die Initiative "Für ein besseres Leben im Alter" (13.AHV-Rente) abgelehnt. Die Bürgerliche Mehrheit hat wieder mal gewonnen. Bei der Abstimmung, welche wahrscheinlich 2024 stattfindet, können wir diesen Entscheid wieder umkehren. Mit einem Ja zur Initiative!
Die nächsten Parlamentswahlen finden im Oktober 2023 statt.

In der Schweiz leben 300'000 Senioren und Seniorinnen an oder unter der Armutsgrenze. Frauen, AusländerInnen sowie Personen mit tiefer Bildung sind im Alter besonders von der Armut betroffen. Diese Befunde gehen aus dem ersten Teilbericht des Altersmonitors zu Altersarmut in der Schweiz hervor. Die Politik ist aufgerufen, endlich aktiv zu werden!

Dezember 2022 / Hans Preisig und Paul Zurlinden